

29. September 2022, 19:00 Uhr
Walder Kirche, Walder Kirchplatz 1, 42719 Solingen

19. Agenda Nachtcafé 21 Sicherheit neu denken

2018 hat die badische Landeskirche das Szenario **Sicherheit neu Denken** erarbeitet. Es zeigt, wie langfristig eine **nachhaltige zivile Sicherheitspolitik** entwickelt werden kann, die zu einer **gemeinsamen Sicherheit** für alle Beteiligten führt.

Ein wichtiges Element dabei ist die **konsequente Umsetzung der Sustainable Development Goals**, das sind die auf UN-Ebene vereinbarten Ziele weltweiter nachhaltiger Entwicklung bis zum Jahr 2030.

Gerade der jetzt in der Ukraine herrschende Krieg unterstreicht die Notwendigkeit solcher alternativen Szenarien, um nach Beendigung dieses Krieges nicht wieder in überholte und gescheiterte Strategien der Konfliktbewältigung zurückzufallen.

In unserem **19. Agenda-Nachtcafé 21** wollen wir das Szenario „Sicherheit neu denken“ vorstellen und darüber diskutieren.

Mitwirkende:

Ralf Becker wird uns als Koordinator der Evangelischen Kirche in Baden für die Initiative „Sicherheit neu denken“ die Ideen dieses Konzepts erläutern.

Kapitänleutnant **Sarah Ruh** (Jugendoffizierin der Bundeswehr) kann mit ihren Erfahrungen eines Einsatzes auf dem Mittelmeer einen Blick auf die Flucht als Konsequenz des Krieges öffnen und wird ihre Sicht auf das Konzept mit uns teilen.

Pfarrer Hartmut Schneider wird uns zeigen, dass schon in biblischen Zeiten um Auswege aus wiederkehrenden kriegerischen Konfliktsituationen gerungen wurde.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung durch das Trio **BLAUE NOT**.

Anfang **September 2022** in Karlsruhe hat die **Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen** die Regierungen Europas dazu aufgerufen, **viel mehr in die Suche nach Frieden und dessen Förderung sowie in die Stärkung gewaltfreier Konfliktlösungen, ziviler Konfliktbearbeitung und Versöhnungsprozesse zu investieren.**

2019 betonte der **Evangelische Kirchenkreis Solingen** auf der Frühjahrssynode sein Bekenntnis zum **Weg des gerechten Friedens** und zu einer Grundhaltung der Gewaltfreiheit.

2007 hat sich die **Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)** mit der Denkschrift „**Aus Gottes Frieden leben - für gerechten Frieden sorgen**“ zu einem klaren Vorrang für gewaltfreie, zivile Instrumente der Konfliktbearbeitung bekannt.

1948 hat der nach dem 2. Weltkrieg gebildete **Ökumenische Rat der Kirchen** auf seiner ersten Vollversammlung festgestellt: „**Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein**“.



Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik.
Ein Szenario bis zum Jahr 2040.

19. Agenda-Nacht-Café 21

Donnerstag, 29. September 2022, 19 Uhr,
Evangelische Kirche Wald, Walder Kirchplatz, 42719 Solingen

Referenten: Ralf Becker (Projektkoordinator, Bad. Landeskirche),
Sarah Ruh (KpLt., Jugendoff. der Bundeswehr),
Pfarrer Hartmut Schneider (ehem. Umweltbeauftragter, Gemeindeberater/OE)

Moderator: Hans Wiert-Wehkamp

Musik: BLAUE NOT
Uwe Stückmann Piano, Paul Lindner Kontrabass, Jürgen Schmidt Schlagzeug

Es laden ein für den Evangelischen Kirchenkreis Solingen:
Der Fachausschuss Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
gemeinsam mit dem Referat für Friedensfragen

EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
IN SOLINGEN